

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)

vom 10. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. April 2019)

zum Thema:

25 Jahre Städtepartnerschaft mit Buenos Aires

und **Antwort** vom 29. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Apr. 2019)

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
- Senatskanzlei –

Herrn Abgeordneten Marcel Luthé (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/18 605
vom 10. April 2019
über 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Buenos Aires

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Am 19.05.2019 wird die Städtepartnerschaft mit Buenos Aires 25 Jahre bestehen. Welche Aktivitäten und Veranstaltungen plant der Senat zu diesem Termin konkret?

Zu 1.:

Aktivitäten und Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums 25 Jahre Berlin-Buenos Aires erstrecken sich über das gesamte Jahr 2019.

2. Welche konkreten Kooperationen bestehen aktuell auf Ebene welcher Verwaltungen der beiden Städte?

Zu 2.:

Anlassbezogen bestehen auf unterschiedlichen Ebenen Kontakte zwischen den Verwaltungseinheiten beider Städte, z.B. zu den Themen sozialer Wohnungsbau, Energiemanagement in öffentlichen Gebäuden, Wissenschaftskooperation oder soziale Integration.

Maßgeblich getragen wird die Partnerschaft in Buenos Aires durch das Büro für Internationales des Regierungschefs von Buenos Aires und in Berlin durch die Abteilung für Internationales des Regierenden Bürgermeisters – Senatskanzlei.

Konkrete Kooperationen bestehen zwischen der Umweltbehörde (APRA), dem Finanzministerium und dem Gesundheitsministerium der Stadt Buenos Aires im Rahmen der seit 2012 eingegangenen Klimapartnerschaft zwischen beiden Städten mit dem Regierenden Bürgermeister – Senatskanzlei – und der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.

Ein Memorandum of Understanding zwischen der Umweltbehörde der Stadt Buenos Aires (APRA) und der Berliner Energieagentur (BEA) zum Energiemanagement in öffentlichen Gebäuden verstetigt die Zusammenarbeit in diesem Bereich seit 2014.

Zudem besteht eine Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für Menschenrechte und kulturelle Vielfalt der Stadt Buenos Aires und der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz – Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung im Rahmen des Projekts im Städtenetzwerk Metropolis „Intersectionality in Metropolitan LGBTI Politics“.

Ebenfalls zwischen dem Ministerium für Menschenrechte und kulturelle Vielfalt der Stadt Buenos Aires, dem Regierenden Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei – und weiteren Institutionen in Berlin erfolgt eine Zusammenarbeit zum Thema Erinnerungskulturen.

Darüber hinaus bestehen zwischen dem Kulturministerium der Stadt Buenos Aires, dem Regierenden Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei – und der Senatsverwaltung für Kultur und Europa enge Kontakte, die anlassbezogen genutzt werden. Es gibt zahlreiche Kooperationen zwischen kulturellen Institutionen in beiden Städten, z.B. seit 2008 eine vertraglich verankerte Kooperation zwischen dem Kulturministerium der Stadt Buenos Aires und der Staatsoper Berlin. Der Kulturminister der Stadt Buenos Aires wird aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft im Juni 2019 Berlin besuchen.

Die Bedeutung der Kooperation beider Städte wurde im April 2019 durch die Reise des Regierenden Bürgermeisters nach Buenos Aires und seine Begegnungen mit den Verwaltungs- und Parlamentsspitzen der Partnerstadt unterstrichen.

3. Gibt es insbesondere Kooperationen im Bereich der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, besonders im Hinblick auf einen Austausch von Erkenntnissen zu Phänomenbereichen der Organisierten Kriminalität in Berlin? Falls ja, welche?

Zu 3.:

Zwischen der Senatsverwaltung für Inneres und Sport bzw. der Polizei Berlin und der Stadt Buenos Aires gibt es keine Kooperationen.

Berlin, den 29. April 2019

Der Regierende Bürgermeister
In Vertretung

Christian Gaebler
Chef der Senatskanzlei